

Die Stärken stärken

Mädchenbus Nordhessen machte in Rosenthal Station - Bei Problemen konkrete Hilfe

ROSENTHAL. Von April bis Oktober rollt er durch Nordhessen, der Mädchenbus, und erreicht damit im Jahr 3500 Mädchen und junge Frauen aus 30 Gemeinden. Am Donnerstag war er zu Gast in Rosenthal und fand gleich regen Zuspruch bei den Acht- bis Zwölfjährigen.

„Wir wollen Mädchen und junge Frauen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stärken und ihnen bei Problemen konkret helfen“, erläuterte Mitarbeiterin Andrea Kohl die Zielsetzung des Vereins, der vor zwölf Jahren gegründet wurde. Anlaufstellen seien vor allem die kleinen Orte, in denen es häufig keine Jugendräume oder Beratungsstellen gebe.

Das Themenangebot ist vielfältig: Einer der Schwerpunkte in Rosenthal hieß zum Beispiel „Berührung“. Durch eine so genannte Steine-Meditation erkundeten die Teilnehmerinnen dabei angenehme und weniger willkommene Berührungen und kamen dann beim „Nein!“-Theater schnell auf brenzlige Situationen zu sprechen, in denen Selbstbewusstsein und eine deutliche eigene Meinung nötig sind.

Weitere, gern angenommene Themenvorschläge im Mädchenbus sind Vorstellungen von der eigenen Zukunft und der verbreitete Schönheitswahn. „Ganz viele völlig



Rosenthaler Mädchen vor dem Mädchenbus. Das Angebot soll Mädchen und junge Frauen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stärken und ihnen bei Problemen konkret helfen.

Foto: Moniac

normal entwickelte 14-Jährige haben schon einmal eine Schlankheitskur gemacht“, erzählte Regina Mangold vom Vereinsvorstand. Häufig hätten sie keinerlei konkrete Vorstellungen von richtigem Essverhalten.

Die älteren Mädchen sprächen dagegen häufig Probleme in der Schule oder mit Freunden an, und auch die berufliche Orientierung sei ein Themenkomplex, der bei den 13- bis 18-Jährigen auf großes Interesse stoße.

Während der Wintermonate findet der Kontakt hauptsächlich per Post statt. „Jeder Brief, jede SMS wird beantwortet“, sagte Regina Mangold. Auf Anfrage bietet der Verein dann auch Workshops zu bestimmten Themen an.

Damit der natürliche Bewegungsdrang nicht gebremst wird, führt der Mädchenbus auch allerlei Spiel- und Sportgeräte mit sich. Den Rosenthaler Mädchen gefiel vor allem das Hüpfen unter dem kunterbunten Schwungtuch. Und

auch die garantiert gewaltfreien Computerspiele fanden ihre Liebhaberinnen. (zmm)

KONTAKT

So erreicht man den Mädchenbus: Ludwig-Mond-Straße 45 b, 34121 Kassel, Telefon 0561 / 9223007, eMail: info@maedchenbus.de, Internet: www.maedchenbus.de